

manchmal sehr wenig von diesem großen Geist des Aufbaus des Sozialismus ausströmten. Das ist ein Fingerzeig für die Bezirksleitungen und für die leitenden Staatsorgane, wichtigen Aufbauaufgaben eine größere politisch-ideologische Aufmerksamkeit zu schenken. Daß es anders geht, haben die Riesaer Spinnerinnen bewiesen, als sie zur sozialistischen Hilfe nach Leipzig gingen.

Viele Kreis- und Bezirksleitungen kontrollieren die Arbeitsergebnisse allein nach statistischen Zahlen. Solche Zahlen spielen natürlich als Gradmesser für die Wirksamkeit unserer Parteiarbeit eine bedeutende Rolle. Wenn jedoch die Partei sich nur auf Kennziffern orientiert und nicht zugleich sieht, welche Menschen die Erfolge erreichten, wie sie arbeiten und was sie denken, welche Ideale sie haben, dann muß es zu Fehleinschätzungen kommen. Die Parteileitungen müssen sich bei der Erfüllung der Planaufgaben vor allem um die Menschen kümmern. Sie müssen genau wissen, welche Betriebsparteiorganisation erfolgreiche qualifizierte, kampferprobte Parteikader heranbildet und welche dabei versagt.

Die Kenntnis der Menschen, vor allem aber der Parteikader und ihre Erziehung, ist zu einem Kardinalproblem der Parteiarbeit geworden. Es ist nicht so, daß wir keine Kader hätten. Kader sind vorhanden, wenngleich sie auch noch qualifiziert werden müssen. Unsere Schwäche besteht darin, daß wir die Kaderarbeit häufig von der Durchführung der Aufgaben trennen. Eine Atmosphäre des Lernens als Bestandteil der Parteierziehung kann nur erreicht werden, wenn jede Parteileitung die Verbesserung der Kaderarbeit oder, genauer gesagt, die Kenntnis darüber, wie die Genossen arbeiten und kämpfen, wie sie im gesellschaftlichen Leben wirken, im engsten Zusammenhang mit der täglichen Arbeit der Kreis- und Bezirksleitungen, ihrer Büros und Sekretariate und des ganzen Parteiapparates, der Wirkungsweise des? Parteiaktivs behandelt.

Die Fragen der Parteierziehung, der Qualifizierung und der richtigen Kaderauswahl sind entscheidend für die Erfolge des Siebenjahrplanes. Es ist also notwendig, auf diese Hauptpunkte allergrößte Aufmerksamkeit zu lenken.

### **Die Anleitung der Grundorganisationen durch die Kreis- und Bezirksleitungen**

Alle Grundorganisationen müssen zu einer wirklichen Verbesserung ihrer der Planerfüllung dienenden Partei- und Massenarbeit kommen. Das ist ihre Pflicht! Eine Voraussetzung dafür ist die gute Anleitung der Grundorganisationen durch die Kreisleitung.

Verschiedene Kreis- und Bezirksleitungen heben rühmend hervor, daß sie mit der Durchführung von Bürositzungen in einigen Betrieben oder landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gute Erfolge gehabt hätten. Das wird nicht bestritten. Wenn die leitenden Funktionäre einzeln oder im Kollektiv an Ort und Stelle mit den Werktätigen die Fragen behandeln, dann bringt das immer Vorteile, noch dazu, wenn strittige Fragen sofort in einer Bürositzung entschieden werden. Es kommt doch aber darauf an, solche Arbeitsmethoden in den Kreis- und Bezirksleitungen und im Parteiapparat zu entwickeln, die die ganze Kenntnis der Lage an der Basis nicht von der hier oder dort mal stattfindenden Bürositzung abhängig machen. Die demonstrative Form